Tierschutzlehrer-Ausbildung geht 2013 in die zweite Runde

Tierschutzlehrer-Ausbildung geht 2013 in die zweite Runde

Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Ausbildungsdurchgangs zum Tierschutzlehrer in diesem Jahr bietet der Deutsche Tierschutzbund diese Ausbildung auch 2013 an. Ziel ist es, Tierschutzaktive didaktisch und fachlich zu qualifizieren, um Unterrichtsbesuche von der Grundschule bis zur sechsten Klasse gestalten zu können. Das Angebot richtet sich an Lehrer, die das Thema Tierschutz in ihren Unterricht integrieren möchten und ehrenamtlich Engagierte, die in Tierschutzvereinen aktiv sind. In den Lehrplänen der Schulen spielt Tierschutz aktuell kaum eine Rolle. Dass sich Kinder und Jugendliche für das Thema interessieren, merken die Tierschutzvereine aber deutlich. Die Tierschutzlehrer-Ausbildung wurde jüngst wegen ihrer wichtigen Aufklärungsarbeit von der Karmetta-Stiftung in Köln ausgezeichnet.
"Die Teilnehmernachfrage zur ersten Tierschutzlehrer-Ausbildung war enorm und die Rückmeldungen der Teilnehmer sehr positiv, daher führen wir die Seminare auch 2013 fort. Tierschutzlehrer können einen entscheidenden Beitrag zur Aufklärung der Jugend im Bereich Tierschutz leisten. Denn auch in Zukunft brauchen wir engagierte Menschen, die sich für das Wohl der Tiere einsetzen", so Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.
Für viele Schulen ist es schwierig, Tierschutz-Themen zu behandeln, denn Tierschutz steht nicht explizit auf dem Stundenplan. Darüber hinaus fehlen ausgebildete Tierschutzlehrer und altersgerechte Unterrichtsgestaltung. Der Deutsche Tierschutzbund hat sich dieser wichtigen Aufgabe angenommen. Gerade Jugendliche haben grundsätzlich ein starkes Interesse an Tieren und daher spielt auch "Tierschutz" für viele eine große Rolle. Den Schulen stehen damit zukünftig, neben dem bestehenden Angebot der Tierschutzvereine, auch ausgebildete Tierschutzlehrer als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.
Ablauf der Ausbildung
Die Ausbildung vermittelt in fünf Wochenendseminaren in der Akademie für Tierschutz in der Nähe von München tierschutzfachliches Grundwissen und überträgt die Kernelemente auf eine altersgerechte Kinder- und Jugendansprache. Die Teilnehmer absolvieren die Module "Heimtiere", "Schule
 Lernen", "Tier
 Mensch", "Tiere in der Landwirtschaft" sowie "Wildtiere". Zu jedem der angebotenen Themenbereiche werden im Seminarverlauf konkrete Unterrichtsvorschläge besprochen. Diskussionsrunden, Erfahrungsberichte sowie Beispiele aus der Jugendarbeit bereiten praxisnah auf den Einsatz als Tierschutzlehrer vor. Nach Abschluss der Module erhalten die ausgebildeten Tierschutzlehrer ein Zertifikat. 2012 war der Kurs mit 20 Personen ausgebucht.

Deutscher Tierschutzbund e.V.
Baumschulallee 15
53115 Bonn
Telefon: +49-(0)228-60496-24
Telefax: +49-(0)228-60496-41
Mail: presse@tierschutzbund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=515673" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Tierschutzbund

53115 Bonn

presse@tierschutzbund.de

Firmenkontakt

Deutscher Tierschutzbund

53115 Bonn

presse@tierschutzbund.de

Der Deutsche Tierschutzbund wurde im Jahre 1881 als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime in Deutschland gegründet, um dem Missbrauch von Tieren wirksamer entgegentreten zu können. Heute sind ihm 16 Landesverbände und über 700 örtliche Tierschutzvereine mit mehr als 500 vereinseigenen Tierheimen und mehr als 800.000 Mitgliedern aus allen Teilen der Bundesrepublik angeschlossen. Damit ist der Deutsche Tierschutzbund Europas größte Tier- und Naturschutzdachorganisation.Als Dachorganisation erhält der Deutsche Tierschutzbund von den ihm angeschlossenen Vereinen einen Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt für Tierschutzvereine und korporative Mitglieder für je angefangene 100 Mitglieder bzw. je angefangene 1.000 Mitglieder ? 55,00. Der Betrag ist so gering, weil die meisten Tierschutzvereine für ihre eigene Tierschutzarbeit und vor allem für vorübergehende Unterbringung und Versorgung in Not geratener Tiere, im vereinseigenen Tierheim oder privat, selbst dringend Geld brauchen. Der Deutsche Tierschutzbund ist daher keineswegs so finanzstark, wie mancher aufgrund der großen Mitgliederzahl vermutet. Für unseren Jahreshaushalt für Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit, die Mitarbeit in Gremien und für den Informations- und Beratungsservice benötigen wir daher dringend die Unterstützung von fördernden Mitgliedern und von tierliebenden Menschen, die den Deutschen Tierschutzbund in ihrem Testament bedenken. Jede Spende hilft uns bei unserem Einsatz für die Tiere. Angesichts der Milliarden, die die Industriezweige für Kampagnen und Werbung ausgeben, die Tiere für ihre Interessen - also für das Geschäft - ge- und missbrauchen, wünschen wir uns in Zukunft mehr finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben. Unsere fördernden Mitglieder helfen uns den Tieren zu helfen. Um gegen die Übermacht der Tiernutzer ein Gegengewicht zu schaffen, ist nicht nur Geld erforderlich. Jede Stimme, die sich für die Tiere erhebt, trägt dazu bei zu erreichen, dass Tieren in unserer Obhut endlich ein tiergerechtes Leben ohne Leiden gewährt wird.